



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **156/2020**

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
28.10.2020

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2021 und die Vermögens- und Finanzplanung für 2021 bis 2025 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 326.417,43 €

Klimatische Auswirkungen:

Ersatzbeschaffung eines Elektro-PKW trägt zum Klimaschutz bei

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	24.11.2020	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	08.12.2020	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Block

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2021 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig bis 2021 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Beschäftigten des Abwasserwerkes mit den jeweilig zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt. Die wesentlichen Daten für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Erlöse aus Gebühren und Kostenerstattungen

Für das Wirtschaftsjahr 2021 werden Umsatzerlöse und Erträge in Höhe von 3.358.088 € erwartet. In den Umsatzerlösen bilden die Erlöse aus den Abwassergebühren in Höhe von 2.965.206 € den Hauptposten. Die Abwassergebühren setzen sich zusammen aus den Schmutzwassergebühren in Höhe von 1.707.990 €, den Niederschlagswassergebühren der Grundstückseigentümer in Höhe von 810.873 € sowie aus den Gebühren für die Entwässerung von öffentlichen Flächen mit insgesamt 446.344 €.

Aus Hausanschlusskostenerstattungen werden rd. 10.000 € erwartet. Diese Position wurde unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen in gleicher Höhe veranschlagt. Gleiches gilt für die Erträge aus der Klärschlambeseitigung in Höhe von 10.700 €. Beide Größen bilden einen durchlaufenden Posten.

Auflösung der Baukostenzuschüsse

Einen wichtigen Ertragsbestandteil stellen die Auflösungsbeträge der Baukostenzuschüsse in Höhe von 253.142 € dar. Die in der Bilanz passivierten Baukostenzuschüsse sind ratierlich aufzulösen. Auch für das Wirtschaftsjahr 2021 erfolgt eine Auflösung um 2 % jährlich, entsprechend der Nutzungsdauer für Kanalleitungen. Da diese Position nicht gebührenmindernd in die Kalkulation der Abwassergebühren einbezogen werden darf, ergibt sich keine Auswirkung auf die Höhe der Abwassergebühr. Für den Erfolgsplan haben die Auflösungsbeträge allerdings Auswirkungen auf das auszuweisende Jahresergebnis des Abwasserwerkes.

Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen des Abwasserwerkes wurden für 2021 mit insgesamt 37.000 € veranschlagt. Diese Position bildet die voraussichtlichen Eigenleistungen bei Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen.

Sonstige Erträge

Als sonstige Erträge werden insgesamt 82.040 € im Erfolgsplan ausgewiesen. Davon entfallen allein auf die ertragswirksame Auflösung der Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen der Jahre 2018 und 2019 insgesamt 77.340 €. Die Gebührenüberdeckung ist nach dem Kommunalabgabengesetz innerhalb von vier Jahren nach dem Wirtschaftsjahr, in dem eine Gebührenüberdeckung entstanden ist, gebührenmindernd aufzulösen. Die Rückstellung aus Gebührenüberdeckung kommt damit einer Gebührenaussgleichsrücklage gleich und kann zur Verstetigung der Gebührenhöhe genutzt werden. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich die verbleibende Rückstellung aus Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren auf einen Bilanzwert von 33.146 € reduziert hat und ab 2022 nur einen geringen gebührenmindernden Effekt haben wird.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Unter der Position „Materialaufwendungen“ stellt der Lippeverbandsbeitrag mit insgesamt 1.281.506 € den größten Kostenblock dar. Es ergibt sich für 2021 ein Anstieg dieser Kostenposition um 44.343 € gegenüber dem Vorjahr mit 1.237.163 €.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen mit insgesamt 402.000 €, sinken gegenüber dem Vorjahr mit 409.000 € geringfügig um 7.000 €. Im Wesentlichen handelt es sich bei dieser Position um Energiekosten und Aufwendungen für die Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen in Höhe von 386.000 €.

Die weiteren Aufwendungen betreffen die o.a. Hausanschlusskosten mit 10.000 € sowie die Aufwendungen für die Klärschlammabeseitigung mit 6.000 €. Ein Betrag von 4.700 € ist im Beitrag an den Lippeverband enthalten, so dass sich eine Summe für diese Position von 10.700 € ergibt.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr mit 317.275 € um 10.093 € auf 327.368 €. Dieser Anstieg ist ausschließlich tariflich bedingt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhen sich investitionsbedingt von 787.063 € um 24.814 € auf 811.877 €. Die als Anlage beigefügte Vermögens- und Finanzplanung zeigt eine hohe Investitionstätigkeit, die auch zukünftig mit einem Anstieg der Abschreibungen verbunden sein wird.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 127.100 € und steigen damit nur geringfügig um 200 € gegenüber dem Vorjahr mit 126.900 €.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Die Zinsaufwendungen für die Darlehen des Abwasserwerkes reduzieren sich von 82.970 € um 1.150 € auf 81.820 €. Aufgrund des weiterhin geringen Zinsniveaus ist mit Zinserträgen für 2021 nicht zu rechnen.

Gesamtergebnis 2021

Für das Wirtschaftsjahr 2021 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 326.417 €. Dieses positive Ergebnis teilt sich auf in die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 73.276 € und in die ertragswirksame Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 253.141 €.

3. Erläuterung zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen

Im Vermögensplan wurden die für 2021 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen in Höhe von 3.435.000 € sowie die Tilgungsleistungen in Höhe von 186.100 € veranschlagt.

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2021 sind gekennzeichnet durch Maßnahmen zur Kanalerneuerung. Insgesamt sind diese Investitionsmaßnahmen mit 3.370.000 € zu berücksichtigen. Davon entfallen auf die Kanalerneuerung „Burgstraße/Tiefe Straße“ 2.690.000 € und auf die „Friedensstraße“ 480.000 €.

Die weiteren Investitionen betreffen die sonstigen Neu- und Ersatzbeschaffungen in Höhe von 40.000 € sowie die Ersatzbeschaffung eines E-PKW mit Anschaffungskosten von 25.000 €. Damit beginnt auch bei den Gemeindewerken der Einstieg in die Elektromobilität als Beitrag zum Klimaschutz.

Die Tilgungsleistungen für die Darlehen des Abwasserwerkes betragen rd. 186.100 €.

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der Investitionen 2021 einschließlich der Tilgung erfolgt aus der vorhandenen Liquidität. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Wirtschaftsjahr 2020 ein Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen 2020 und 2021 in den Abwasserbereich aufgenommen worden ist. Weitere Kreditaufnahmen sind für 2021 nicht vorgesehen.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Für das Wirtschaftsjahr 2022 und die Folgejahre bis 2025 dürfte eine vollständige Finanzierung aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen zu bewerkstelligen sein. In Abhängigkeit der Entwicklung der baulichen Tätigkeiten im Gemeindegebiet, der Baukostenentwicklung sowie einer sich möglicherweise ergebenden Verschärfung rechtlicher Anforderungen an die Abwasserbeseitigung, wird die Finanzplanung aber auch zukünftig an neue Gegebenheiten anzupassen sein.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Beschäftigten sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile den einzelnen Betriebszweigen zugeordnet.

Im Verwaltungsbereich ergeben sich für 2021 keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Im technischen Bereich beschäftigt das Abwasserwerk keine eigenen Mitarbeiter.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2021

Verfasst:
gez. Scheunemann